



Open Call

Future Visions

Kunsthalle Luzern x akku Kunstplattform

Eingabefrist

Sonntag, 15.11.2026

Rückmeldung

bis Montag, 14.12.2026

Ausstellungen

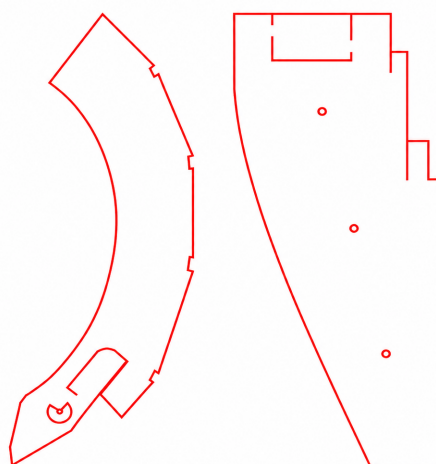
04.07.–19.09.2027 · Kunsthalle Luzern

11.07.–05.09.2027 · akku Kunstplattform

Kontakt

projekt@kunsthalleluzern.ch

[Link Projekt «Future Visions»](#)



Die Zukunft ist kein Ort, auf den wir warten.

Sie entsteht in den Bildern, Konflikten und Entscheidungen der Gegenwart.

Wer die Zukunft entwirft, gestaltet die Gegenwart. Während Politik, Wirtschaft und technologische Entwicklungen fortlaufend prägen, wie wir uns das Kommende vorstellen, stellt sich umso dringlicher die Frage, welche Zukunftsvisionen Kunst sichtbar machen kann.

Mit «Future Visions» öffnen die Kunsthalle Luzern und die akku Kunstplattform einen Raum für künstlerische Perspektiven aus der Schweiz. Gesucht werden Arbeiten, die nicht nur die Gegenwart befragen, sondern neue Vorstellungsräume eröffnen: für andere Bilder, andere Erzählungen und andere Weisen, Zukunft zu denken.



1. Thema der Ausschreibung

Mit «Future Visions» laden die Kunsthalle Luzern und die akku Kunstplattform Kunstschaftende dazu ein, sich mit Zukunft als künstlerischem Denk-, Projektions- und Handlungsraum auseinanderzusetzen.

Im Zentrum stehen Arbeiten, die sich mit gesellschaftlichen, technologischen, ökologischen oder politischen Transformationsprozessen befassen und daraus eigenständige künstlerische Perspektiven entwickeln.

Willkommen sind konzeptuelle, spekulative, poetische, kritische oder experimentelle Ansätze aus allen Bereichen der zeitgenössischen Kunst.

2. Teilnahmeberechtigung

Zur Teilnahme eingeladen sind:

- Künstler:innen mit Wohnsitz in der Schweiz
- Einzelpersonen und Kollektive
- Studierende sowie etablierte Kunstschaftende
- Einreichungen bestehender Werke oder neu geplanter Arbeiten
- Werkvorschläge, die technisch und räumlich realisierbar sind und sich im Rahmen der institutionellen Möglichkeiten umsetzen lassen

Eine Bewerbung ausschliesslich für einen der beiden Ausstellungsorte ist nicht möglich. Ausnahmen bilden orts- und raumbezogene Werkvorschläge, sofern deren Bezug zum jeweiligen Ausstellungsort im Rahmen der Eingabe nachvollziehbar dargelegt und begründet wird.

Grund- und Aufrisse der Kunsthalle Luzern und der akku Kunstplattform sind auf der Projektseite zugänglich:

[Kunsthalle Luzern – Raum](#)

[akku kunstplattform – Raum](#)



3. Einreichung & Dossieranforderungen

3.1 Anzahl Werkvorschläge

Mind. 1, maximal 3 Werkvorschläge pro künstlerische Position

3.2 Einreichung

Die Einreichung erfolgt über die Online-Eingabemaske auf der Website der Kunsthalle Luzern.
Das Bewerbungs-Dossier ist als **ein einziges PDF mit maximal 10 MB** hochzuladen.

Die Eingabeunterlagen können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden.
Projektkontakt bei Rückfragen: projekt@kunsthalleluzern.ch

3.3. Dossierformat

Dateibenennung: Nachname_Vorname_FV2027.pdf

1. Werkvorschläge

Mind. 1, max. 3 Vorschläge, jeweils mit:

- Titel
- Jahr
- Technik
- Masse (H x B x T in cm)
- kurze Beschreibung (Konzept / thematischer Bezug)
- Bildmaterial (max. 5 Abbildungen pro Werkvorschlag)
- bei Videoarbeiten: Link (z. B. Vimeo, YouTube, Dropbox oder vergleichbar), Standbild, Format und Dauer

Videodateien sind nicht hochzuladen. Passwortgeschützte Inhalte sind zulässig, sofern das Passwort angegeben wird.

Hinweis zu Serienarbeiten oder mehrteiligen Arbeiten

Serienarbeiten oder mehrteilige Arbeiten sind zulässig, sofern die einzelnen Teile eine inhaltliche oder formale Einheit bilden und gemeinsam als ein Werkvorschlag eingereicht werden. Der Zusammenhang ist im Beschreibungstext plausibel zu erläutern.

2. Kurzbiografie / CV

- maximal 1 Seite
- inklusive Kontaktangaben

3. Technische Angaben

- benötigte Ausstattung
- Anforderungen an Auf- und Abbau
- notwendige Strom- oder Medienanschlüsse
- Hinweise zu allfälligem Unterstützungsbedarf bei Installation oder technischer Umsetzung



4. Technische Anforderungen & Verantwortung

- Transport, Anlieferung und Rücktransport der Werke erfolgen durch die Kunstschaftenden und auf deren Kosten.
- Die Versicherung der Werke wird durch die Institutionen ab Entgegennahme der Werke während Aufbau, Ausstellungszeit und Abbau bis zur Rückgabe übernommen.
- Für technische oder mediale Arbeiten stellen die Kunstschaftenden sämtliche benötigten Geräte selbst bereit (z. B. Monitore, Beamer, Lautsprecher, Medienplayer, Verkabelung, Netzwerkkomponenten etc.).
- Eine Betriebsanleitung ist beizulegen; die Kunstschaftenden tragen die Verantwortung für den einwandfreien technischen Betrieb.

5. Jurierung & Auswahlverfahren

Die Jurierung erfolgt gemeinsam durch die kuratorischen Teams der Kunsthalle Luzern und der akku Kunstplattform, ergänzt durch weitere externe Fachpersonen: Katrin Sperry, Michel Rebosura, Sebastian Utzni.

Auswahlkriterien

- künstlerische und konzeptuelle Qualität
- thematische Relevanz zu «Future Visions»
- Innovation und Experimentierfreude
- technische, räumliche und produktionelle Umsetzbarkeit im Rahmen der institutionellen Möglichkeiten

Weitere Bestimmungen

- Es entstehen zwei profilierte Ausstellungen, je eine pro Institution.
- Ein einzelner Werkvorschlag kann nur einem der beiden Ausstellungsorte zugeordnet werden.
Eine Präsentation unterschiedlicher Werkvorschläge derselben künstlerischen Position an beiden Orten ist jedoch möglich.
- Präsentiert werden ausschliesslich Werke, die im Rahmen dieses Open Calls als Werkvorschläge eingereicht wurden.

6. Ausstellungstermine, Aufbau & Abbau

Kunsthalle Luzern

Ausstellungszeit: 04.07.–19.09.2027
Eröffnung: Samstag, 03.07.2027
Aufbau: 24.06.–01.07.2027
Abbau & Rückgabe: 20.09.2027

akku Kunstplattform

Ausstellungszeit: 11.07.–05.09.2027
Eröffnung: Samstag, 10.07.2027
Aufbau und Rückgabe in Abstimmung mit dem
Ausstellungsbetrieb der Institution

Für beide Institutionen gilt: Werke müssen am vereinbarten Rückgabetermin abgeholt werden.
Für nicht abgeholte Werke kann keine Haftung übernommen werden.



7. Honorare & Produktionskosten

Die Kunsthalle Luzern und die akku Kunstplattform setzen sich für faire Honorare und gute Arbeitsbedingungen für Kunstschaffende ein. Die Ausstellungshonorare orientieren sich an den für kleinere Institutionen geltenden Empfehlungen der visarte.

Im Rahmen der verfügbaren Projektbudgets können in begründeten Fällen zusätzlich Beiträge an Produktionskosten gewährt werden.

8. Kuratorischer Ausblick

Die kuratorische Auswahl basiert ausschliesslich auf den eingereichten Werken und zielt darauf ab, zwei eigenständig profilierte Ausstellungen zu gestalten.

Gesucht werden insbesondere künstlerische Positionen mit:

- experimentellen Ansätzen
- spekulativen und fiktionalen Zugängen
- gesellschaftspolitischen und ökologischen Fragestellungen
- poetischen und transdisziplinären Perspektiven

9. FAQ

Sind bereits bestehende Werke zulässig?

Ja. Bereits bestehende Werke können eingereicht werden, sofern sie den inhaltlichen und technischen Kriterien der Ausschreibung entsprechen.

Sind Neuproduktionen oder noch nicht realisierte Projektideen zulässig?

Ja, sofern ihre technische, räumliche und produktionselle Umsetzung im Rahmen der institutionellen Möglichkeiten plausibel dargelegt werden kann.

Sind Serienarbeiten oder mehrteilige Arbeiten erlaubt?

Ja, sofern die einzelnen Teile eine inhaltliche oder formale Einheit bilden und gemeinsam als ein Werkvorschlag eingereicht werden.

Wie erfolgt die Installation und Deinstallation der Werke?

Die Installation und Deinstallation erfolgen in Absprache mit der jeweiligen Institution, die den Werkvorschlag ausgewählt hat. Ein allfälliger Bedarf an Auf- oder Abbauhilfe sowie besonderer technischer Unterstützung ist bereits im Rahmen der Eingabe unter den technischen Angaben auszuweisen.

Welche Video-Links sind zulässig?

Vimeo-, YouTube-, Dropbox- oder vergleichbare Links sind zulässig. Passwortgeschützte Inhalte und Download-Links können verwendet werden, sofern alle notwendigen Zugangsdaten angegeben werden und die Inhalte während des Jurierungszeitraums verfügbar bleiben.



10. Kontakt

PROJEKTKONTAKT

projekt@kunsthalleluzern.ch

Kunsthalle Luzern

kunsthalleluzern.ch

akku Kunstplattform

akku-emmen.ch

11. Projektverantwortung

«Future Visions» wurde von Marius Geschinske, Leiter Kunsthalle Luzern, konzipiert und als Kooperationsprojekt zwischen der Kunsthalle Luzern und der akku Kunstplattform initiiert.

Jurierung und kuratorische Umsetzung erfolgen durch die Kunsthalle Luzern und die akku Kunstplattform in Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen.